

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates **Staudernheim**

vom **17. Oktober 2017**

Sitzungsort: Gemeindehaus, Staudernheim

| Anwesend: | Schriftführerin: | Entschuldigt: |
|--|---|--|
| <p>Vorsitzender: Ortsbürgermeister Hans Helmich</p> <p>Erster Ortsbeigeordneter Karl-Heinz Grimm</p> <p>die Mitglieder:</p> <p>Doris Dahl Mario Wilhelm Andrea Kehrein Martin Kehrein Michael Metzger Siegmar Stellfeld Wolfgang Simon Philipp Geib Michaela Dahl Heinz-Günther Großarth (ab Top 2) Felix Kehl</p> | <p>Christoph Müller</p> <p>außerdem anwesend: Wilhelm Meyer (Presse)</p> | <p>Dr. Felix Welker Sven Schäfer Christian Reichmann Siegmar Stellfeld Selina Marquis Stephan Bodtländer</p> |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Beratung und Beschluss zur Vergabe der Friedhofshecke
- 3) Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2016 der Ortsgemeinde Staudernheim sowie Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten
- 4) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB
- 5) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB
- 6) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB
- 7) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB
- 8) Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und Anfragen der Ratsmitglieder
- 9) Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 1) Mitteilungen der Verwaltung
- 2) Verschiedenes

Zu der heutigen öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Staudernheim wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um Ergänzung der Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB.

Abstimmung: einstimmig

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

entfällt

2. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Friedhofshecke

Der Ortsgemeinderat beschließt in seiner Sitzung welche Heckenart auf dem Gemeindefriedhof gepflanzt wird. Zur Auswahl stehen „Thuja Occidentalis“ und „Hainbuche“. Es lagen für beide Pflanzen Angebote vor. Der Ortsgemeinderat entscheidet sich für eine Hainbuchenhecke. Der günstigste Anbieter wird beauftragt, entsprechende Haushaltsmittel sind vorhanden.

Abstimmung: einstimmig

3. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2016 der Ortsgemeinde Staudernheim sowie Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten

Das Älteste Ratsmitglied (Doris Dahl) übernimmt den Vorsitz und leitet die Abstimmung ein.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2017 den von der Verwaltung vorgelegten Jahresabschluss 2016 geprüft.

Der vorliegende Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.

Es wurden keine Unstimmigkeiten bei der Prüfung festgestellt.

A) Beschlussfassung über den Jahresabschluss

Der Ortsgemeinderat erkennt den Jahresabschluss 2016 mit Anhang und Anlagen an.

Abstimmung: einstimmig

(ohne Ortsbürgermeister und Beigeordnete, die den Ortsbürgermeister vertreten haben)

B) Entlastungsbeschluss

Aufgrund des vorstehenden Beschlusses über den Jahresabschluss beschließt der Ortsgemeinderat, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

(ohne Ortsbürgermeister und Beigeordnete, die den Ortsbürgermeister vertreten haben)

4. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauvorhaben: Sobernheimer Str., Flur 13, Parz. 456/2, 691/457

Es liegt ein Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses in der Gemarkung Staudernheim, Flur 13, Parz. 456/2, 691/457, in der Sobernheimer Straße, vor. Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage gemäß § 34 BauGB.

Die Entscheidung nach § 36 BauGB betrifft ausschließlich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35 BauGB.

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen:

Abstimmung: einstimmig

5. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauvorhaben: Seegasse, Flur 19, Flurstück 138/2

Es liegt ein Antrag auf Nutzungsänderung eines Abstellraumes zu einer Wohnung vor. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Die Entscheidung nach § 36 BauGB betrifft ausschließlich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35 BauGB.

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen:

Abstimmung: einstimmig

6. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauvorhaben: Odernheimer Str., Flur 20, Flurstück 14/4, 565/11

Es liegt ein Antrag auf Errichtung einer Terrassenüberdachung im 1. Obergeschoss vor. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Die Entscheidung nach § 36 BauGB betrifft ausschließlich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35 BauGB.

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen:

Abstimmung: einstimmig

7. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauvorhaben: Odernheimer Str., Flur 20, Flurstück 24/6

Es liegt an Antrag auf Aufstockung einer Doppelgarage für ein Küchenstudio in der Odernheimer Straße vor. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Die Entscheidung nach § 36 BauGB betrifft ausschließlich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35 BauGB.

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen:

Abstimmung: einstimmig

8. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und Anfragen der Ratsmitglieder

Friedwald

Der Vorsitzende berichtet über den Endbericht des Gutachtens zur Überprüfung auf Vorkommen und möglicher Beeinträchtigungen der Herpetofauna für das Vorhaben „Friedwald Staudernheim“.

Während der Erfassungen konnten weder direkte, noch indirekte Nachweise der betrachtungsrelevanten, potenziell vorkommenden Arten (Schlingnatter, Zauneidechse, Mauereidechse) erbracht werden. Dabei gilt zu beachten, dass im Rahmen dieser Erfassungen nur randlich an den geeigneten Lebensräumen kartiert wurde, sodass sich damit keine Vorkommen der Arten ausschließen lassen. Dies gilt im besonderen Maße für die Schlingnatter, welche aufgrund ihrer heimlichen Lebensweise grundsätzlich als schwer nachweisbar gilt.

Aufgrund der Lebensraumausstattung ist, unabhängig von den Ergebnissen der Kartierungen, ein Vorkommen für alle der hier genannten Reptilienarten im Umfeld des Untersuchungsgebietes zu erwarten. Da sich die geeigneten Lebensräume (offene Felsbereiche, Mauerstücke, etc.) bis an die als Zuwegung für den Friedwald Staudernheim abgedachte Straße reichen, sind demnach auch artenschutzrechtliche Konflikte nach §44 BNatSchG nicht mit hinreichender Sicherheit auszuschließen, sodass diese im Rahmen des Vorhabens betrachtet werden müssen.

Ein gemeinsamer Gesprächstermin mit Herrn Jacoby von der Naturschutzbehörde sowie Planungsbüro Gutschker & Dongus zur Abwägung bestimmter Punkte des Endberichtes ist vorgesehen.

Kindergartenprallwand

Bürgermeister Kehl wurde um einen gemeinsamen Gesprächstermin zwischen Verbandsgemeindeverwaltung, Kindergartenleitung, FB 3 und Ortsgemeinde gebeten, um evtl. doch noch Kosten sparen zu können.

Gemeindekindergarten

Der Vorsitzende informiert über die erfolgten Auftragsvergaben für Außenputz und Bodenbelag. Die Auftragsvergabe für die Heizungsanlage erfolgt auch noch in dieser Woche.

Brunnenfest:

Der Vorsitzende berichtet über die sehr gelungene Veranstaltung „Brunnenfest“ und bedankt sich nochmals bei den beteiligten Brunnenbauern, Gerhard Dahl, Wolfgang Simon, Kar-Heinz Weindorf und Philipp Geib, sowie bei Heinz-Günther Großarth, Sascha Hartmann und Daniel Wagner-Hartmann die mit ihrer Spende dazu beitrugen, eine Band zur musikalischen Untermalung buchen zu können.

Breitbandausbau:

RM Geib bittet um Prüfung des letzten Presseartikels zum Breitbandausbau im Hinblick auf Diskrepanzen zu den dargelegten Kosten und bereits ergangenen Ratsbeschlüssen.

9. Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet über den Eingang von insgesamt 2.021 EUR Spenden zur Anschaffung eines Defibrillators. RM Michaela Dahl informiert über die Möglichkeit einer Servicemiete und erläutert die verschiedenen Kostenmodelle einer Servicemiete. Am 15.11.2017 findet im Martin-Luther-Haus ein Termin zur Schulung und Anwendung eines Defibrillators statt.

RM Philipp Geib bittet um Prüfung ob Versicherungsschutz über die Gebäudeversicherung der Gemeindegebäude für den am Gebäude anzubringenden Defibrillator gegeben sein wird.

Nichtöffentlicher Teil

ENTFÄLLT

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:22 Uhr

Vorsitzender:



(Hans Helmich)

Schriftführer:

(Christoph Müller)